

Nora Lynch, Annika Pehle, Nicki Ermer

# Trauer und Sexualität

Wie Betroffene und Trauerbegleitende  
mit einem Tabuthema umgehen



Psychosozial-Verlag



Nora Lynch, Annika Pehle, Nicki Ermer  
Trauer und Sexualität

Die Reihe ANGEWANDTE SEXUALWISSENSCHAFT sucht den Dialog: Sie ist interdisziplinär angelegt und zielt insbesondere auf die Verbindung von Theorie und Praxis. Vertreter\_innen aus wissenschaftlichen Institutionen und aus Praxisprojekten wie Beratungsstellen und Selbstorganisationen kommen auf Augenhöhe miteinander ins Gespräch. Auf diese Weise sollen die bisher oft langwierigen Transferprozesse verringert werden, durch die praktische Erfahrungen erst spät in wissenschaftlichen Institutionen Eingang finden. Gleichzeitig kann die Wissenschaft so zur Fundierung und Kontextualisierung neuer Konzepte beitragen.

Der Reihe liegt ein positives Verständnis von Sexualität zugrunde. Der Fokus liegt auf der Frage, wie ein selbstbestimmter und wertschätzender Umgang mit Geschlecht und Sexualität in der Gesellschaft gefördert werden kann. Sexualität wird dabei in ihrer Eingebundenheit in gesellschaftliche Zusammenhänge betrachtet: In der modernen bürgerlichen Gesellschaft ist sie ein Lebensbereich, in dem sich Geschlechter-, Klassen- und rassistische Verhältnisse sowie weltanschauliche Vorgaben – oft konfliktuell – verschränken. Zugleich erfolgen hier Aushandlungen über die offene und Vielfalt akzeptierende Fortentwicklung der Gesellschaft.

## BAND 39

### ANGEWANDTE SEXUALWISSENSCHAFT

Herausgegeben von Maika Böhm, Harald Stumpe,

Heinz-Jürgen Voß und Konrad Weller

Institut für Angewandte Sexualwissenschaft

an der Hochschule Merseburg

Nora Lynch, Annika Pehle, Nicki Ermer

# **Trauer und Sexualität**

**Wie Betroffene und Trauerbegleitende  
mit einem Tabuthema umgehen**

Psychosozial-Verlag

Die Open-Access-Publikation wurde durch eine Förderung des  
Landes Sachsen-Anhalt ermöglicht.

Dieses Werk ist lizenziert unter der Creative Commons Attribution-  
NonCommercial-NoDerivs 3.0 DE Lizenz (CC BY-NC-ND 3.0 DE).  
Diese Lizenz erlaubt die private Nutzung und unveränderte Weitergabe,  
verbietet jedoch die Bearbeitung und kommerzielle Nutzung.

Weitere Informationen finden Sie unter:

<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/>



Die Bedingungen der Creative-Commons-Lizenz gelten nur für  
Originalmaterial. Die Wiederverwendung von Material aus anderen Quellen  
(gekennzeichnet mit Quellenangabe) wie z. B. Schaubilder, Abbildungen, Fotos  
und Textauszüge erfordert ggf. weitere Nutzungsgenehmigungen  
durch den jeweiligen Rechteinhaber.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der  
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im  
Internet über <<http://dnb.d-nb.de>> abrufbar.

Originalausgabe

© 2024 Psychosozial-Verlag, Gießen

E-Mail: [info@psychosozial-verlag.de](mailto:info@psychosozial-verlag.de)

[www.psychosozial-verlag.de](http://www.psychosozial-verlag.de)

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form  
(durch Fotografie, Mikrofilm oder andere Verfahren) ohne schriftliche

Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung  
elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Umschlagabbildung: © M7Studio/shutterstock.com

Umschlaggestaltung & Innenlayout nach Entwürfen von Hanspeter Ludwig, Wetzlar

ISBN 978-3-8379-3310-9 (Print)

ISBN 978-3-8379-6159-1 (E-Book-PDF)

ISSN 2367-2420 (Print)

<https://doi.org/10.30820/9783837961591>

# Inhalt

	<b>Danksagung</b>	7
	<b>Vorwort</b>	9
<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	11
<b>2</b>	<b>Theoretische Annäherungen</b>	15
2.1	<b>Gesellschaftliche Auseinandersetzungen mit Sterben und Tod</b>	15
2.2	<b>Trauer</b>	19
2.2.1	Trauermodelle	19
2.2.2	Trauernormen	25
2.2.3	Gefühlsnormen	26
2.3	<b>Intimität</b>	28
2.4	<b>Körperlichkeit</b>	29
2.5	<b>Sexualität</b>	30
2.6	<b>Sexualität im Trauerprozess</b>	30
2.7	<b>Trauernormen in Bezug auf Sexualität</b>	33
2.8	<b>Trauer um den Verlust von Sexualität und Intimität</b>	35
<b>3</b>	<b>Methodik</b>	37
3.1	<b>Wahl der Interviewformen</b>	37
3.2	<b>Stichprobengewinnung und Interviewdurchführung</b>	39
3.2.1	Studie 1: Interviews mit Abschieds- und Trauerbegleiter*innen	39
3.2.2	Studie 2: Interviews mit Trauernden	41
3.3	<b>Datenaufbereitung und -analyse</b>	43

<b>4</b>	<b>Interviews mit Abschieds- und Trauerbegleiter*innen</b>	45
<b>4.1</b>	<b>Darstellung der Interviewteilnehmer*innen</b>	45
<b>4.2</b>	<b>Ergebnisdarstellung</b>	49
4.2.1	Intimität, Körperlichkeit, Sexualität	49
4.2.2	Körper	52
4.2.3	Be-Greifen	56
4.2.4	Berührungspunkte	61
4.2.5	Normen und Moral	70
<b>4.3</b>	<b>Quintessenz</b>	74
<b>5</b>	<b>Interviews mit Trauernden</b>	79
<b>5.1</b>	<b>Darstellung der Interviewteilnehmer*innen</b>	79
<b>5.2</b>	<b>Ergebnisdarstellung</b>	82
5.2.1	Erste Zeit der Trauer	83
5.2.2	Im Zwiespalt der Gefühle	86
5.2.3	Gleichzeitigkeit des Trauerns und neuer Sexualität	95
<b>6</b>	<b>Zusammenführung der Ergebnisse beider Studien</b>	111
<b>7</b>	<b>Und nun?</b>	121
<b>7.1</b>	<b>Schlussfolgerungen</b>	121
<b>7.2</b>	<b>Ausblick</b>	124
<b>7.3</b>	<b>Handlungsempfehlungen</b>	125
	<b>Literatur</b>	127
	<b>Anhang</b>	131
	Interviewleitfaden der Interviews mit Abschieds- und Trauerbegleiter*innen	131
	Interviewleitfaden der Interviews mit Trauernden	134